



LANDES
MUSIK
AKADEMIE
NRW

DIGI-CAMP

MUSIK IM ZEITALTER DIGITALER DINGE
07.10.2021

Landesmusikakademie NRW
Heek (Münsterland)

Anmeldung unter
www.landesmusikakademie-nrw.de

DIGI-CAMP

MUSIK IM ZEITALTER DIGITALER DINGE

TERMIN	07.10.2021, 9:30 – 17:30 Uhr
ORT	Landesmusikakademie NRW, Steinweg 2, 48619 Heek-Nienborg
ZIELGRUPPE	Pädagog*innen, Musiker*innen aus Amateur- und Profibereich, Interessierte
PREISE	Bei Anreise am Vortag, siehe unten, € 86,-/€ 75,- erm. (inkl. Unterbringung im DZ/Verpflegung). EZ-Zuschlag € 15,-/Nacht Teilnahme nur am Do. € 43,-/€ 35,- erm. (inkl. Verpflegung)

INHALT

Im Zentrum des Camps steht das Kennenlernen und interaktive Ausprobieren neuer Möglichkeiten, wie Musik in vermittlerisch-musikpädagogischen und künstlerischen Handlungsfeldern digital eingesetzt werden kann. Wir bieten eine Vielzahl von praktischen Möglichkeiten, Musik digital zu erstellen und zu erfahren sowie an verschiedene Zielgruppen zu vermitteln. Music-Apps, Mini-Synthesizer und digitale Klanginstallationen kommen dabei ebenso zum Einsatz wie die Präsentation von Best-Practice-Beispielen aus dem onlinebasierten Musikunterricht oder der künstlerisch-spielerische Umgang mit Programmiersprache. Freuen Sie sich auf einen anregenden Tag mit Impulsvortrag, Austausch, praktischem Ausprobieren und konkreter Anwendung!

Am Abend des 06.10. besteht die Gelegenheit zu einem lockeren thematischen Einstieg bei Abendbüfett und Fachaustausch mit sämtlichen Dozent*innen.

Call for Workshops/Kurzvorträge

Interessierte, die sich selbst entweder mit einem praktischen Workshop oder einem Kurzvortrag (15 Min.) zu einem eigenen Projekt am Camp beteiligen wollen, können sich bis zum 15.09.2021 mit ihrem Konzept bewerben. Die Ausgewählten nehmen kostenfrei teil (inkl. Übernachtung/Verpflegung, Erstattung der Fahrtkosten).

Bitte senden Sie uns ein aussagekräftiges Workshop-Konzept an folgende E-Mail: digi-camp@lma-nrw.de



TAGUNGSABLAUF

DONNERSTAG, 07.10.2021

- 09:30 Uhr** Begrüßung und Impulsvortrag
mit Prof. Dr. Marc Godau (Potsdam)
- 10:30 Uhr** Kurzvorstellung der Dozent*innen & Workshops
- 11:30 Uhr** Workshops und Gesprächsrunden – Runde I
- 12:30 Uhr** Mittagsimbiss im Foyer
- 13:15 Uhr** Workshops und Gesprächsrunden – Runde II
- 14:30 Uhr** Workshops und Gesprächsrunden – Runde III
- 15:45 Uhr** Workshops und Gesprächsrunden – Runde IV
(zwischendurch wird Kaffee und Kuchen gereicht)
- 17:00 Uhr** gemeinsame Abschlussrunde & Reflexion
- 17:30 Uhr** Ende

– Änderungen vorbehalten –

Für Rückfragen zum Digi-Camp steht Ihnen Bildungsreferent
Dr. Kai Marius Schabram zur Verfügung:
kai.schabram@lma-nrw.de

CORONA-HINWEIS

Die LMA NRW verfügt über ein umfangreiches Hygienekonzept, das auf der Homepage eingesehen werden kann. Für das Digi-Camp steht das gesamte Musikzentrum mit ausreichend Räumen zur Verfügung, die Teilnehmenden-Zahl ist begrenzt. Damit können die aktuell bestehenden Abstandsregeln eingehalten werden.



WORKSHOPS & VORTRÄGE

Prof. Dr. Marc Godau (FH Clara Hoffbauer Potsdam)

VORTRAG: MUSIKLERNEN MIT DIGITALEN UND RICHTIGEN INSTRUMENTEN

Vom schwierigen Verhältnis der Musikpädagogik zur Digitalisierung aus Perspektive der Forschung

Roland M. Dill (Das Klanginstitut UG Köln)

WIE WIRD AUS STROM EIN TON?

Runde I und II der Workshop-Einheiten gehen jeweils darauf ein, wie anhand von einfachen Elektronikprojekten ein Einstieg in das digitale Musizieren ermöglicht wird. Hierzu zählt außer dem thematischen Überblick auch die Vorstellung einiger Projekte. Der Dozent beschreibt die Einbindung in den pädagogischen Kontext und gibt didaktische Hinweise. Runde III und IV geben den Teilnehmenden Gelegenheit, eines der zuvor präsentierten Projekte praktisch lötlend umzusetzen; es besteht die Möglichkeit, die selbstgebauten Instrumente mitzunehmen.

Jana Maria Heinz (Das Klanginstitut UG Köln)

SONIC PI

Mit Sonic Pi wird der Computer zum Musikinstrument. Hierbei wird bewusst auf eine grafische Benutzeroberfläche verzichtet, was einen neuen Blickwinkel auf Klänge und musikalische Strukturen eröffnet. Durch das Schreiben von Codes arbeiten wir auf einer Ebene, die grundlegende Eigenschaften des Computers widerspiegelt. Wir greifen damit direkt auf Algorithmen, Funktionen, Variablen und Buffer zu und interagieren so mit der Klangsynthese, ähnlich wie ein traditioneller Musiker direkt die Klangerzeugung seines Instruments beeinflusst. Mit Sonic Pi definieren wir zudem musikalische Strukturen, egal ob in Improvisation (Livecoding) oder in Produktion, sowohl in harmonischer als auch in zeitlicher Hinsicht. Bei Interesse wird die kostenfreie Software Teilnehmenden mit eigenem Computer oder Windows-Tablet zur Verfügung gestellt. Alle Interessent*innen werden gebeten, sich im Vorfeld des Workshops mit der Installationssoftware von Sonic Pi auseinanderzusetzen: <https://sonic-pi.net>

Yasin Yildirim (Das Klanginstitut UG Köln)

DAS DIGITALE OHR

Seit über 60 Jahren nutzen Musiker*innen Computer, um digital Klänge zu erzeugen. Bis heute hat sich die Funktionsweise nicht grundlegend geändert, nur stehen uns heute für immer komplexere digitale Klangerzeuger immer benutzerfreundlichere Bedien-Interfaces zur Verfügung. Dennoch wissen nur wenige, wie die Verarbeitung akustischer Signale im Computer funktioniert – und die bewusste Verbindung zwischen Instrumentalist*in und Klangerzeuger, welche bei akustischen Instrumenten von so elementarer Bedeutung für den musikalischen Ausdruck ist, existiert nicht mehr. Mit „Das digitale Ohr“ soll ein Beitrag zur Überwindung dieser Trennung geleistet werden, indem die Digitalisierung akustischer Signale mittels eines eigens für den Workshop konstruierten Apparats veranschaulicht wird. Dies bildet die Basis für einen fundierten Umgang mit jeglicher Art digitaler Klangverarbeitung, von der Sprachnotiz auf dem Smartphone bis zur vernetzten Studioteknik.

Tobias Rotsch (Musikhochschule Münster)
ELECTRONIC PLAYGROUND – JAM SESSION
MIT ABLETON LIVE UND DIGITALEN INSTRUMENTEN

Die Teilnehmenden können auf verschiedene Weise mitmusizieren. Instrumente und Funktionen sind an verschiedenen Musizierplätzen vorgegeben, Musiker*innen sind austauschbar und das musikalische Material wird in Ableton Live zusammengeführt. Die Möglichkeit, mitzumachen und zu experimentieren steht dabei an erster Stelle. Typische Live-Performance-Elemente, Controller und Effekte kommen zum Einsatz.

Juan David Garzon (De Meern, NL)
KREATIVE VERWENDUNG VON KOLLABORATIVEN
ONLINE-PLATTFORMEN IM MUSIKUNTERRICHT

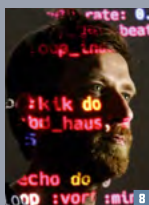
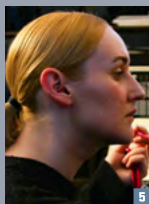
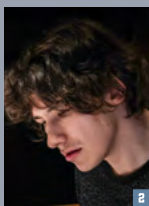
In den Workshops werden wir das Potenzial verschiedener Online-Kollaborations-Plattformen für ansprechende musikalische Aktivitäten anhand von Beispielen entdecken. Die Plattformen motivieren Schüler*innen und gestalten den Online-Lehrprozess für Lehrende interessant. Jede*r Teilnehmer*in wird die Möglichkeit erhalten, eine oder mehrere Lernaktivitäten im eigenen Unterrichtskontext zu entwerfen. Die Teilnehmenden werden eingeladen, ihre Entwürfe und Konzepte in einem Online-Kompendium auszutauschen, wo jede Idee kollegial geteilt werden kann, um gemeinsam zu profitieren. Die Plattformen, die wir kennenlernen und nutzen werden, beziehen sich unter anderem auf die Bereiche des interaktiven Ideenaustauschs, der kollaborativen Musikproduktion sowie des Musizierens selbst.

Markus Brachtendorf (Köln)
MY PERSONAL MTV – MUSIKVIDEOS SELBSTGEMACHT!

Das Smartphone: die „Eierlegende Wollmilch-Kreativ-Sau“ in unserer Hosentasche! Neben Millionen anderer Dinge sorgt es dafür, dass die Grenzen zwischen den Möglichkeiten, musikalisch und medial kreativ zu werden, weiter verschwimmen. Deshalb steht das „Verbildern“ von Musik in diesem Workshop im Mittelpunkt. Mit Hilfe der iOS-App „Video Star“ drehen wir im Handumdrehen Musikvideos, mit „iMovie“ erstellen wir auf einfache Art szenische Musikclips oder stimmungsvolle Slide-Shows. Nebenbei lernen wir praktisches und nützliches (und kostengünstiges) Equipment kennen, das es uns erleichtert, aus unserem Smartphone als Filmstudio noch mehr herauszukitzeln.

Linda Lühn (Bundesverband Musikunterricht NRW)
„HOUSE PARTY“ MIT DEM LOOPSEQUENZER IN GARAGEBAND (IPAD)

In diesem Workshop werden wir mit Hilfe von Alltagsgeräuschen einen eigenen House-Music-Track erstellen und live performen. Wir verwenden dazu den Sampler und den Loop-Sequencer der App „GarageBand“. Wir lernen eigene Samples zu erstellen, zu bearbeiten und zu einem House-Track zu verbinden. Das Projekt richtet sich ebenso an (Laien-)Musiker*innen, die Freude an kurzweiligen Musikproduktionen haben, als auch an Musikpädagog*innen, welche auf der Suche nach neuen Impulsen für digitale Musikprojekte sind. Verbunden werden kann das Vorhaben zum Beispiel mit den Themenfeldern Elektronische Musik (u. a. Kraftwerk), Maschinenmusik, Techno sowie zur Vertiefung von Rhythmusübungen. Gleichzeitig macht es aber einfach Spaß!



IHRE REFERENT*INNEN

Markus Brachtendorf **1**

Roland M. Dill **2**

Juan David Garzon **3**

Prof. Dr. Marc Godau **4**

Jana Maria Heinz **5**

Linda Lühn **6**

Tobias Rotsch **7**

Yasin Yildirim **8**

Das Digi-Camp wird durch das
Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes NRW gefördert.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Da ist Musik drin: Im eigenen Zuhause.

Bis zu **50.000 €***
günstiger finanzieren.



* Es gelten Förder-Voraussetzungen. Beispiel: Ehepaar (27 und 23 Jahre), 1 Kind (1 Jahr), Bruttoeinkommen 55.000 € und 25.000 €, Bausparsumme 58.000 € und 67.000 €.

Sparen Sie durch die Kombination von der günstigen LBS-Baufinanzierung und der Wohn-Riester-Förderung ganz einfach bis zu 50.000 €*.

Finanzgruppe · www.lbswest.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Bausparen · Finanzieren · Immobilien



Kulturpartner

Landesmusikakademie NRW

Steinweg 2 | D-48619 Heek

Telefon: +49 (0)2568 9305-0

Telefax: +49 (0)2568 9305-90

www.landemusikakademie-nrw.de

info@landemusikakademie-nrw.de

Adresse für Kfz-Navigationssysteme

Bischof-Hermann-Straße 5-7 | D-48619 Heek

Ausführliche Information und Anmeldung

www.landemusikakademie-nrw.de

Mit freundlicher Unterstützung von

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

